Widerumben den 17. diss Stephan
Kienle *et Cons*. 11 Taglohn zu 12 kr.
bezalt, *thuet*
2 fl. 12 kr.

Mehr innen den 2. Xber 5 Taglöhn
zu 12 kr., *thuet*
1 fl.

Denn 10tn vnnd 24. Marty á 1663
Conraden Wibman *et Cons*., vier

Huius fl. 7 [kr.] 3

[fol. 172r]

Tagwerchern, so 37 Täg- vnd Nächtlöhn,
ains zu 15 kr., mit Wasserschöpfen
verdiennt vnnd empfangen, sament
9 fl. 15 kr.

Simon Neiger *et Cons*., vier Tagwercher,
haben auch 8 Täg vnd 4 Nächt Wasser
geschöpft, den 31. Marty gelohnt wordn
1 fl. 48 kr.

Georgen Härpfenmayr *et Cons*., dennen
ist den 21. vnd 28. *Aprill per*
5 Täg vnnd 2 Nächt verraicht wordn
1 fl. 6 kr.

Petern Kolhaufen *et Cons*., Tagwerchern,
so dem außbrochnen Wasser nachgraben,
5 Taglohn zu 12 kr. vnd dem Zimerman
18 kr., zusamen ausgelegt
1 fl. 18 kr.

Huius fl. 13 kr. 27

[fol. 172v]

Vmb 5½ *lb*. Schwein- vnd Closchmalz[213], ainß
8 kr., dann 2 *lb*. Paumöll zu 20 kr.
zur Schmirben inß Prunhauß erkaufft,
thuet
1 fl. 24 kr.

[213] Vermutlich Klauenschmalz / -fett. Schmalz / Fett, das beim Sieden der Klauen und Mägen der Rinder abgeschöpft wird. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 11, Sp. 1034 u. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 39, S. 383.